

Vorwort

In Zeiten zunehmender Digitalisierung findet heute fast jedes physische Objekt der realen Welt seine digitale Entsprechung in Form von Daten. Neue Wortschöpfungen wie »Datafication« greifen um sich und machen auch vor den Unternehmen nicht halt, in denen sich die »digitale Transformation« als aktuelles Hype-Thema präsentiert. Vor diesem Hintergrund erweist es sich als kaum verwunderlich, dass den Daten eine wachsende Bedeutung zukommt. So werden Daten kaum noch als notwendiges Übel verstanden, dem es mit den Mitteln der »elektronischen Datenverarbeitung (EDV)« zu begegnen gilt, sondern vielmehr als Rohöl des 21. Jahrhunderts, das als unerlässlicher Schmierstoff die Rotation der Räder einer globalen Wirtschaft ermöglicht.

Zahlreiche Unternehmen verstehen sich bereits heute als »data driven« oder zumindest als »data centric«, wodurch der hohe Stellenwert von Daten zum Ausdruck gebracht wird. Wenn jedoch Daten als wertvolle Wirtschaftsgüter zu sehen sind, dann sollten sie auf die gleiche Weise behandelt werden wie die übrigen betrieblichen Assets. Zu beklagen ist, dass eine Übertragung der gebräuchlichen betriebswirtschaftlichen Konzepte – beispielsweise zur Wertbestimmung von Wirtschaftsgütern – auf die Daten derzeit noch in den Kinderschuhen steckt.

Allerdings steht der verantwortungsvolle und durchdachte Umgang mit den verfügbaren Daten weit oben auf der Agenda aller großen Organisationen. Zahlreiche Projekte zum Aufbau eines effizienten und effektiven Datenmanagements wurden ins Leben gerufen, um die Verarbeitung von Daten gezielt zu planen und umzusetzen. Damit derartige Initiativen koordiniert erfolgen, bedarf es klarer Leitlinien und Vorgaben für die jeweiligen Aktivitäten im Datenmanagement. Unterstützung erfährt diese Forderung durch den zunehmenden Umfang regulatorischer Vorgaben sowie durch die wachsende Komplexität der eingesetzten IT-Landschaften.

Vor diesem Hintergrund erlangt das Themengebiet Data Governance immer größere Bedeutung, verbunden mit dem Ziel, verbindliche Handlungsanweisungen und Organisationsstrukturen für den Umgang mit Daten zu etablieren. Somit umfasst Data Governance alle Regelungen, Mechanismen und Werkzeuge, die sich für einen verantwortungsvollen Umgang mit Daten als relevant erweisen und sich dabei auf fachliche und technische sowie vor allem auf organisatorische Betrachtungsperspektiven beziehen können.

Der vorliegende Herausgeberband erörtert den vielschichtigen Themenkomplex Data Governance mit drei aufeinander aufbauenden Teilen. Der erste Hauptabschnitt widmet sich den grundlegenden Facetten der Data Governance und stellt nach einer Einführung in das Thema die zentralen Aspekte einer Data-Governance-Aufbauorganisation sowie datenbezogene Richtlinien und Konventionen dar. Mit dem danach präsentierten Reifegradmodell lassen sich unterschiedliche Entwicklungsstufen der Data Governance in Organisationen voneinander abgrenzen, um eine Einordnung im konkreten Fall zu ermöglichen. Schließlich soll mit dem Themenkreis Datenethik der verantwortungsbewusste Umgang mit Daten auch jenseits gesetzlicher Vorgaben adressiert werden.

Der zweite Hauptabschnitt des Buches greift ausgewählte Konzepte, Lösungen und Toolkategorien auf. Als Dauerthema erweist sich hier das Management der Datenqualität, das häufig eng mit dem Stammdatenmanagement verknüpft ist. Als vergleichsweise neues Toolkonzept zur Strukturierung und Visualisierung von Datenstrukturen und -verknüpfungen lässt sich der Datenkatalog verstehen. Die zunehmende Anforderung der Fachanwender, selbstständig und ohne Beschränkung mit den verfügbaren Daten zu operieren, mündet fast zwangsläufig in Self-Service-Ansätzen, die selbstverständlich einer umfangreichen Data Governance bedürfen. Der Forderung nach schneller Verfügbarkeit qualitativ hochwertiger Daten, um daraus Wert für eine Organisation zu generieren, kommt das DataOps-Konzept mit unterschiedlichen Methoden, Verfahren und Technologien nach. Schließlich zeigt der Abschnitt noch auf, wie sich klassische DWH- und moderne Big-Data-Architekturen sinnvoll und zielführend miteinander verknüpfen lassen.

Der dritte Hauptabschnitt des Sammelbandes wendet sich der Anwendungsseite zu und erörtert zunächst zentrale Problemfelder bei der Umsetzung von Data-Governance-Initiativen sowie mögliche Lösungsstrategien. Anschließend werden mit einem Best-Practice-Ansatz Wege zur Prüfung der Data Governance in Finanzinstituten aufgezeigt. Den regulatorischen Vorgaben wendet sich der abschließende Beitrag zu und präsentiert, wie sich risikorelevante Reporting-Anwendungen gesetzeskonform auditieren und evaluieren lassen.

Als primäre Zielgruppen für das Buch kommen betriebliche Anwender und Entscheider aus den IT-Abteilungen sowie aus den Fachbereichen, aber auch Mitarbeiter aus Beratungshäusern und Hochschulangehörige in Betracht. Insbesondere wäre wünschenswert, dass die Leser wertvolle Hinweise und hilfreiche Anregungen für die Konzeptionierung und Realisierung von Data Governance in eigenen Projekten erhalten.

Der Ansatz dieses Sammelbandes besteht darin, eine Vorstrukturierung mit abgegrenzten Teilgebieten vorzunehmen und durch ausgewiesene Fachexperten für den jeweiligen Aspekt mit Inhalt füllen zu lassen. Leider weist das Buch immer noch Teilaspekte auf, die nicht oder zu kurz behandelt werden, weil sich hier keine Fachexperten motivieren lassen konnten oder diese es nicht geschafft haben, ihre Beiträge fristgerecht fertigzustellen.

Herzlicher Dank gilt den einzelnen Autoren, die trotz voller Terminkalender und vielfältiger anderer Verpflichtungen sowie des engen Zeitrahmens ihre Aufsätze einbringen konnten. Als besonders angenehm erwies sich die Zusammenarbeit mit Christa Preisendanz und dem Team des dpunkt.verlags.

Abschließend bleibt nur übrig, den Leserinnen und Lesern des Sammelbandes eine interessante und ergiebige Lektüre zu wünschen. Für kritische oder bestätigende Anmerkungen stehe ich unter der E-Mail-Adresse

Peter.Gluchowski@wirtschaft.tu-chemnitz.de

zur Verfügung.

Peter Gluchowski

Chemnitz, im März 2020

A Autoren



Dr. Klaus Detemple blickt u.a. auf eine mehr als 20-jährige Erfahrung in führenden Managementpositionen bei deutschen Börsen zurück. Die durch ihn entwickelten unternehmensweiten Informationsfabriken sind sowohl national als auch international ausgezeichnet worden (z.B. TDWI Leadership Award und Realtime Data Warehouse Award). Seine Erfahrung reicht von der fachlichen und disziplinarischen Führung von großen funktionsübergreifenden Teams über die Entwicklung und Implementierung von ganzheitlichen Daten-, Governance- und IT-Strategien bis hin zu dem Betrieb der Plattformen. Darüber hinaus beschäftigt sich

Klaus Detemple mit neuen Technologien wie KI, Big Data, der Blockchain/Distributed Ledger Technology, Continuous Integration/Continuous Delivery, IoT, Edge und mit Best Practices wie z.B. DataOps. Aktuell ist er bei der Seven Principles AG als Manager Business Development tätig.

Dr. Carsten Dittmar ist Partner und Area Director West bei der Alexander Thamm GmbH. Er beschäftigt sich seit über 20 Jahren intensiv mit den Themenfeldern Business Analytics, Data Science und Artificial Intelligence mit dem Fokus auf die strategische und organisatorische Beratung von datengetriebenen Vorhaben. Carsten Dittmar ist europäischer TDWI Fellow und Autor diverser Fachpublikationen und Referent bei zahlreichen Fachveranstaltungen.





Daniel Eiduzzis ist studierter Betriebswirt, verfügt über 18 Jahre einschlägige Business-Intelligence-Erfahrung und hat in unterschiedlichen Beratungsunternehmen Entwicklungsprojekte in mittelständischen Unternehmen und Großkonzernen unterstützt. Klassisches Inhouse-Consulting hat Daniel Eiduzzis bei der Jungheinrich AG und bei der tesa SE betrieben. Bei letzterem Unternehmen hat er schließlich auch mehrere Jahre den BI-Bereich in der hauseigenen IT verantwortet, bevor er als BI-Architekt ins neu gegründete BI Competence Center wechselte. Mittlerweile ist Daniel Eiduzzis als Practice Partner für das Beratungsunternehmen DXC Technology tätig und verantwortet ein elfköpfiges Team aus SAP-BI-Beratern.

Wolf Erlewein verfügt über 20 Jahre Erfahrung in einem breiten Bereich des Datenmanagements (DWH, BI, CRM, Big Data) in unterschiedlichen Branchen (Telekommunikation, Banken und Handel). In seiner Funktion als COO der Synabi Business Solutions GmbH verantwortet er die Konzeption und Umsetzung von Metadaten und Data-Governance-Projekten.



Sarah Fahim ist bei der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Managerin im Bereich Regulatory Risk tätig. Als Expertin für Data Governance, Business Intelligence sowie IT-nahe aufsichtsrechtliche Anforderungen unterstützt sie Risk Advisory am Standort Düsseldorf. Sarah Fahim berät Kunden aus dem Finanzsektor auf nationaler und internationaler Ebene hinsichtlich der Implementierung regulatorischer Anforderungen (z.B. MaRisk, BCBS 239). Sie absolvierte ihren Master of Science im Fach »Angewandte Informatik« an der Ruhr-Universität Bochum.

Dr. Christian Fürber ist Gründer und CEO des Information Quality Institute, einer Unternehmensberatung für professionelles Datenmanagement. Neben Data Governance beschäftigt er sich mit der Digitalisierung von großen Organisationen, der Etablierung geeigneter Datenstrategien, dem Aufbau von digitalen Plattformen und dem Datenqualitätsmanagement. Während seiner 12-jährigen Laufbahn bei der Bundeswehr etablierte er eine der ersten Data-Governance-Strukturen in Deutschland. Für die Universität der Bundeswehr München forschte er nebenberuflich im Bereich E-Business & Web Science und promovierte 2015 in der Anwendung semantischer Technologien für das Datenqualitätsmanagement. Seit 2005 hat Christian Fürber mehr als 20 große Datenprojekte erfolgreich umgesetzt – unter anderem bei der Deutschen Bahn, der 1&1 Versatel GmbH und Linde.



Prof. Dr. Peter Gluchowski leitet den Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik, insb. Systementwicklung und Anwendungssysteme, an der Technischen Universität in Chemnitz und konzentriert sich dort mit seinen Forschungsaktivitäten auf das Themengebiet Business Intelligence & Analytics. Er beschäftigt sich seit mehr als 25 Jahren mit Fragestellungen, die den praktischen Aufbau dispositiver bzw. analytischer Systeme zur Entscheidungsunterstützung betreffen. Seine Erfahrungen aus unterschiedlichsten Praxisprojekten sind in zahlreichen Veröffentlichungen zu diesem Themenkreis dokumentiert.

Dr. Guido Golla leitet als Director bei der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ein Expertenteam an der Schnittstelle zwischen IT und Fachbereich für Finanzinstitute. Hierbei zeichnet er für technologiebasierte Themenstellungen verantwortlich, vor allem für Risikodatenaggregation, Datenqualitätsmanagement und Business Intelligence in Kombination mit fachlichen Fragestellungen im Risikomanagement. Guido Golla ist zugleich Experte für die fachliche Konzipierung, technische Umsetzung und Scoring-basierte Bewertung von Frühwarnsystemen und Ratingsystemen für IRBA-relevante Forderungsklassen.





Dr. Michael Hahne, TDWI Fellow & CBIP, ist geschäftsführender Gesellschafter der Hahne Consulting GmbH, eines auf Business-Intelligence-Architektur und -Strategie spezialisierten Beratungsunternehmens. Zuvor war er Vice President und Business Development Manager bei SAND Technology, einem internationalen Anbieter von intelligenter Software für das Informationsmanagement, spezialisiert auf Lösungen für unternehmensweite und große Data Warehouses. Darüber hinaus hat er sieben Jahre als Geschäftsereichsleiter und CTO bei der cundus AG, einem auf Business Intelligence fokussierten IT-Dienstleistungsunternehmen, gearbeitet. Er hat mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Implementierung und Optimierung von Business-Intelligence- und Data-Warehouse-Lösungen.

Lars Iffert befasst sich als Analyst & Berater Analytics und Datenmanagement mit den Themen Datenmanagement (Architekturen, Datenintegration, Datenbanken, Datenqualität, Stammdatenmanagement, Data Governance), Business Intelligence und Advanced Analytics in Form von Erstellung von Research (Anwenderbefragungen, Produkt-evaluationen, Trend-Artikel, BARC Guides), Strategie- und Technologieberatung (inkl. Projektmanagement, Moderation von Proof of Concepts) und ist Sprecher und Moderator (auf Events und Seminaren). Er unterstützt Unternehmen bei strategischen Fragen, im Softwareauswahlprozess und in der Überprüfung bestehender Lösungen. Lars Iffert ist seit 2006 im Projektmanagement tätig.



Florian Knoll ist seit über 20 Jahren in der Finanzdienstleistungsbranche mit den Themenschwerpunkten »IT«, »Datenschutz« und »Revision« tätig. Zuletzt verantwortete er im Besonderen Prüfungen zur Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung und der Implementierung von Data Governance sowie Projektbegleitungen gemäß den Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk).

Daniel Kurt berät seit 2015 Kunden aus der Finanzdienstleistungsbranche zu den Schwerpunkten Information Security, IT-Compliance, IT-Risikomanagement und unterstützt bei der Durchführung von IT-Prüfungen. Zuvor war er über 20 Jahre bei verschiedenen Banken im In- und Ausland tätig. Sein besonderes Augenmerk gilt der Digitalisierung der Branche und dem Einsatz neuer Technologien zur Früherkennung von operationellen Risiken.



Frank Leisten beschäftigt sich als Wirtschaftsinformatiker seit mehr als 20 Jahren mit Daten als Unternehmenswert. Dabei steht die zielgerichtete Umsetzung einer Datenstrategie und deren Betrachtung aus technologischer, fachlicher und organisatorischer Perspektive im Zentrum seines Wirkens. Als Berater verfügt er über umfangreiche Erfahrungen in den unterschiedlichsten Datenmanagementdomänen und war an der Umsetzung zahlreicher Datenmanagementprojekte aktiv beteiligt. Er verantwortet als COO bei der pmOne AG die Durchführung innovativer Kundenprojekte im Bereich Data & Analytics.

Dr. Alexander Pastwa ist Senior Manager im Bereich Regulatory Risk bei der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Er unterstützt nationale und internationale Kunden bei der fachlichen Konzipierung, technischen Umsetzung und Einführung von Standard- und Ad-hoc-Reporting-Anwendungen zur Erfüllung regulatorischer Anforderungen (z.B. im Kontext der MaRisk, BCBS 239), vorwiegend im Finanzsektor. In seinem Bereich und in den Projekten verantwortet Alexander Pastwa die Themenfelder Business Intelligence, Datenqualitätsmanagement und Data Governance. Er promovierte am Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik der Ruhr-Universität Bochum.





Dr. Anselm Schultze beschäftigt sich seit über 30 Jahren in unterschiedlichen Positionen mit analytischen Informationssystemen speziell bei Krankenkassen und Versicherungen. Sein Fokus liegt dabei auf den strategischen und organisatorischen Themen, wie z.B. Aufbau eines Business Intelligence Competence Center und Data-Governance-Strategien. Heute arbeitet er bei der FINCON Unternehmensberatung GmbH. Seine Arbeitsgebiete sind hier Datenmanagement, Data Governance und Data Analytics mit den Schwerpunkten Datensicherheit, Datenschutz und Datenethik.

Herbert Stauffer ist Geschäftsführer der BARC Schweiz GmbH. Er verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung in Business Intelligence und Data Warehousing als Projektleiter, Analyst und Hochschuldozent. Seine Arbeitsschwerpunkte sind BI-Strategie und -Architektur sowie qualitative Aspekte wie Testen, Security, Data Governance und Datenqualität. Er leitet den TDWI Roundtable in Zürich, ist TDWI Europe Fellow und regelmäßiger Referent bei Seminaren und Konferenzen.



Dr. Jörg Westermayer leitet das Competence Center Data Strategy and Governance bei b.telligent. Er verfügt über mehr als 20 Jahre Beratungs- und Führungserfahrung in den Themen BI und DWH mit einem Schwerpunkt auf BI-Strategie, Data Governance und Datenqualitätsmanagement.

Dr. Michael Zimmer ist Senior Manager und Insurance Lead im Bereich Analytics & Information Management bei der Deloitte Consulting GmbH und hat über Data & Analytics Governance promoviert. Sein Branchenschwerpunkt liegt seit mehr als 10 Jahren auf der Finanzindustrie. Fachlich beschäftigt er sich mit der Vorgabe von AI-Strategien und Roadmaps, der Industrialisierung von Data Science, dem Aufbau komplexer Data & Analytics-Architekturen sowie der Einführung und Konzeption zugehöriger Governance-Strukturen.

